

## Tekst 8



## Eine kleine Bahnmusik

In zehn MVV-Stationen gibt es jetzt Klassik

Von Dominik Hutter

Vivaldi wartet mit: In neun weiteren Münchner U-Bahnhöfen sind gestern per Fernsteuerung die CD-Player angeworfen worden. Neben dem Rauschen einfahrender Züge und dem unvermeidlichen „Zurückbleiben, bitte“ tönt jetzt klassische Musik durchs Untergeschoss – in dezenter Lautstärke und ganz ohne Dolby Surround. 41 Stücke haben die Stadtwerke im Repertoire, unter anderem von Tschai-kowsky, Telemann und Beethoven. „Das reicht für fünf Stunden“, erklärt Betriebsleiter Raimund Paul. Am Goetheplatz wird schon seit einem Jahr gefiedelt – und die Fahrgäste haben sich, wie berichtet, in einer Umfrage so begeistert gezeigt, dass der Versuch ausgedehnt wurde.

Sendepause herrscht weiterhin in der Hauptverkehrszeit, bei Betriebs-

störungen und an Fußball- oder Wiesn-Terminen – eben wenn es ohnehin laut ist in der Station. Besonders stark genutzte Bahnhöfe wie Marienplatz und Hauptbahnhof wurden gar nicht erst mit CD-Playern ausgestattet. Gediegen soll es zugehen, das Gefühl der „omnipräsenten Zwangsberieselung“ möglichst vermieden werden. Die Züge selbst sind deshalb tabu.

Dasselbe gilt für andere Musikrichtungen – Psychedelic Trance an der Giselastraße ist ebenso wenig vorgesehen wie HipHop am Ostbahnhof. Bei der Umfrage am Goetheplatz hat sich die Mehrheit dafür ausgesprochen, es bei klassischer Musik zu belassen.

Neu im Klassik-Sortiment der Stadtwerke sind die Stationen Prinzregentenplatz, Königsplatz, Odeonsplatz, Münchner Freiheit, Giselastraße, Universität, Ostbahnhof, Quiddestraße und Neuperlach-Zentrum.

*Süddeutsche Zeitung*

## ■ Tekst 8 Eine kleine Bahnmusik

- “In zehn MVV-Stationen gibt es jetzt Klassik” (ondertitel).
- 1p 33 □ Waarom wordt er volgens de tekst *alleen maar* klassieke muziek gespeeld?  
Antwoord met één zin.